

Feature / Hörspiel / Hintergrund Kultur

Das Feature

Start up: symphony!

Das Stegreiforchester aus Berlin

von Stefan Zednik

Produktion: Dlf 2018

Redaktion: Ulrike Bajohr

Sendung: Freitag, 05.01.2018, 20:10-21:00 Uhr

Regie: Fabian von Freier

Sprecher/Autor Bernd Reheuser

Sprecher Zitate Andreas Potulski

Sprecher OV Florian Jahr

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

©  **Deutschlandradio**

- unkorrigiertes Exemplar -

Beginn

Musik freeschubert 1. Satz

Sprecher

Berlin, Dezember 2016. Ein als Konzertraum genutztes altes Stummfilmkino. Das überwiegend junge Publikum schaut auf eine fast leere Bühne, nur ein einsamer Musiker steht am Kontrabass, als aus unbestimmter Ferne ein Bläserthema erklingt.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Sprecher

Ein Thema von Franz Schubert, dem Komponisten der Romantik, so beginnt seine letzte Symphonie. Doch schon endet das Bekannte.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Sprecher

Einige Streicher betreten das Podium, scheinbar ziellos wandern sie umher. Sie suchen keine Plätze, es sind weder Stühle noch Notenpulte auf der Bühne. Sie spielen auswendig. Was sie suchen, ist Kontakt, Blickkontakt zu den Mitspielern. Es wirkt wie das zufällige Treffen von Freunden, die sich lächelnd und musizierend grüßen. Ein Dirigent ist nicht zu sehen.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Ansage

start up: symphony. Das Stegreiforchester aus Berlin.

Ein Feature von Stefan Zednik

O-Ton Juri de Marco, *Ich war mit der Jungen Deutschen Philharmonie unterwegs und in diesem Rahmen waren wir u.a. auch in Italien in einem großen Konzertsaal und ich habe dort das Solohorn spielen dürfen und hatte dort einen großen Part mit einer langen Kommunikationsstrecke mit dem ersten Trompeter.*

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Sprecher

Juri de Marco, 24, Hornist. Sein kräftiges Haar ist zu einem Zopf gebändigt.

O-Ton Juri de Marco

Und wir haben uns nicht gesehen auf der Bühne und ich fand das ziemlich grausam, es war sehr rhythmisch und wir hätten uns sehen müssen, um uns so ein bisschen den Einsatz zu geben und deswegen hatte ich dann vorgeschlagen, dass wir uns aufstellen für diese kleine Phrase. Das war aber unter keinen Umständen möglich, und gerade in einem Orchester, das sich auf die Fahnen schreibt, jung zu sein, hipp zu sein, neu zu denken, war mir dann das schon sehr altbacken oder sehr traditionell, sehr festgefahrene Strukturen, weil man sich sehr daran gehalten hat, was auch die Berufsorchester machen. Das war für mich eigentlich sehr sehr schade.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

O-Ton Lukas Hanke

Es gibt einen deutlichen Unterschied, der allein schon mal damit begründet ist, dass die Junge Deutsche Philharmonie einen Dirigenten hat. Der gibt den Ton an. Es wird gemacht was der Chef sagt. Ich habe so ein paar persönliche Ansprüche, ich möchte nicht der Routine verfallen.

Sprecher

Lukas Hanke, 23 Jahre, studiert Viola in Stuttgart. Gründete dort mit seinen drei Brüdern ein Ensemble für Kammermusik, die Hanke-Brothers.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

O-Ton Lukas Hanke

Ich bin kein Grabenmusiker, wo ich sage, ok, ich gehe abends hin, was liegt auf dem Pult, ich spiele das, das Publikum möchte zwar die Musik hören, aber interessiert

sich nicht unbedingt für die Musiker da unten. Also für mich ist schon mal der eine Punkt: Ich möchte auf die Bühne.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

O-Ton Sebastian Caspar

Früher im Jugendorchester habe ich die Energie geliebt, die es gab zwischen den Musikern, man hat sich angeguckt, man hat sich angelächelt, man hatte viel Kommunikation und da habe ich das Gefühl, dass das in Profiorchestern oft verloren geht

Sprecher

Sebastian Caspar, 29, Geiger. Absolvent der Hanns-Eisler Hochschule in Berlin.

O-Ton Sebastian Caspar

In den meisten Orchestern ist es oft ein Gefühl von Dienst, von Arbeit nach Zeit, nicht mehr wirklich aus Leidenschaft heraus. Viele haben Familien und denen ist das auch wichtiger und machen das eher als wirklichen Job. Ich finde, als Künstler gibt es aber mehr und man will sich ausdrücken, man hat was zu sagen.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

O-Ton Helena Montag

Das ist mir als erstes aufgefallen, als ich angefangen habe, überhaupt Musik zu studieren, dass es eine sehr enge Schiene ist, die die Leute da fahren mit ihrer Instrumentenausbildung, kann man das eigentlich nennen, also die gesamtmusikalische Ausbildung im Musikstudium ist ziemlich mau.

Sprecher

Helena Montag, 20, Flötistin, studiert an der Hochschule für Musik in Hannover.

O-Ton Helena Montag

Ich finde es einfach superwichtig, sich für viele verschiedene Stile eben auch zu interessieren.

O-Ton Wort Sebastian Caspar

Da kam die Idee des Orchesters gerade recht, eines zu gründen was auswendig spielt, was ohne Dirigenten spielt, was viel miteinander kommuniziert, sich bewegt, frei denkt, improvisiert und verschiedene Genre miteinander verbindet.

Musik Song des freesextett, „Hui der Thuille“, Juri de Marco „rappt“

Sprecher

Bevor das Stegreif-Orchester ins Leben tritt, erprobt ein kleiner Kreis von Musikern um Juri de Marco die Grenzbereiche der Klassik. Und das klingt dann auch schon mal nach – Rap.

Musik Song des freesextett, „Hui der Thuille“

*Free Sextett, das sind wir, Klassik, Elektronik, das ist unser Revier,
Kammermusik neu auf'm Papier,
mit Horn, Flöte, Geige und dem Klavier.
Helena an der Flöte, mit Dir erscheint am Himmel die Morgenröte.
Maria an der Geige, gute Laune geht Dir nie zur Neige.
Gabor, am Klavier, ein ganz schön, ganz schön krasses Tier.
Jonas an der Tuba, saftiger Ton wie beim Huba Buba.
Julian an der Elektronik, spielt die Trompete und ein bißchen Plastik.
Juri, c'est moi on the Horn, ich geb's ja zu, bin auf der Alp geboren.
Free Sextett, das sind wir ...*

Sprecher:

Doch sechs Musiker sind noch kein Orchester.

O-Ton Konstantin Döben

Das ist irgendwie so entstanden, als ein Freund von mir in seiner Wohnung Hauskonzerte veranstaltet hat.

Sprecher

Konstantin Döben, 25, studierter Jazztrompeter.

O-Ton Konstantin Döben

Bei diesen Hauskonzerten war genauso Juri dabei, Leute, die dieses Orchester gegründet haben, und da hatten wir immer so ein ganz schönes Programm. Da waren irgendwie Jazzbeiträge, da war ein Streichquartett, dann hat irgendwie eine Harfe und ein Cello ein Duo gespielt und dann war ein Vibraphon mit Trompete und Gesang ...

O-Ton Juri de Marco

Konstantin war aber auch da schon von Anfang an dabei und ich fand das total geil, wie er improvisiert hat, habe ihn total bewundert und dachte, ich muss was mit diesem Typen machen bevor der wegläuft (lacht) ...

O-Ton Konstantin Döben

Da war dann irgendwann so die Idee von Juri: Ich schreib jetzt mal was für uns alle.

O-Ton Juri de Marco

Beim dritten Hauskonzert, glaube ich, war es dann der Höhepunkt der Kompositionsarbeit in diesem Rahmen. Da haben wir dann eine Komposition für 7 Leute geschrieben, und das war irgendwie schon sehr frei und sehr in die Richtung Stegreiforchester weisend.

Musik freeschubert 1. Satz

Sprecher /Zitat Franz Schubert

Ich versuchte mich in mehreren Instrumental-Sachen, denn ich komponierte 2 Quartette für Violinen, Viola und Violoncelle und ein Octett, und will noch ein Quartetto schreiben.

Sprecher

...schreibt Franz Schubert, 26-jährig, an einen Freund.

Sprecher Zitat Franz Schubert, Fortsetzung

Überhaupt will ich mir auf diese Art den Weg zur großen Sinfonie bahnen.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Sprecher

Ein Start up braucht Verbündete. 2015 trifft Juri auf den Geschäftsführer der Jungen Norddeutschen Philharmonie, Clemens Seemann, 29.

O-Ton Clemens Seemann

Seine Vorstellung war eben, dass 12 Jazzmusiker auf 12 klassische Musiker treffen, aber alles in einer neuen Form von Orchesterfreiheit.

O-Ton Juri de Marco

Da war ich auch schon so weit, dass ich gesagt habe, ohne Noten wäre schon cool, ohne Dirigent wäre eigentlich auch schon cool und im Stehen und vielleicht ein bisschen choreographisch wäre auch was Neues und schön.

O-Ton Clemens Seemann

Er hat mich gefragt ob ich ihn dabei unterstützen könnte, seine Vision vom Stegreiforchester umzusetzen, und das war Ende des Jahres 2015. Und dann haben wir quasi angefangen das erste Mal, sozusagen sein Konzept zu skizzieren, dass er das große Interesse daran hatte, die konservativen Fesseln die der klassischen Musik ja manchmal anliegen, dass Juri ein Geist ist, der sich sehr sehr gerne von solchen Dingen löst ...

O-Ton Juri de Marco

Und als ich ihm davon berichtet hatte, war er sehr begeistert, was mir auch schon die erste Bestätigung gegeben hat, dass das vielleicht eine coole Sache sein könnte.

Sprecher

Das fand auch Folkert Uhde, 52, Musiker, Kulturmanager, Intendant der Internationalen Orgelwoche Nürnberg und der Köthener Bachfesttage, Mitgründer des Berliner Veranstaltungsortes „Radialsystem Fünf“.

O-Ton Folkert Uhde

Wir sollten was für's Goethe-Institut gestalten in Berlin und da tauchte dieser Typ auf mit seinem Horn, hat sensationell Horn gespielt und da hat er von der Idee erzählt, dass er die Vision hat ein Orchester zu gründen. Da habe ich erst gestutzt weil das ist ja doch ein relativ komplexes Anforderungsprofil ...

O-Ton Juri de Marco

Ich habe ihm gesagt, ich würde mir total wünschen, dieses Orchester das erste mal im Radialsystem zusammen zu bringen, weil das doch schon eigentlich der repräsentativste Ort in Berlin ist, so was zu tun, das Orchesterwesen zu revolutionieren ...

O-Ton Folkert Uhde

Dass er das alleine könnte, das habe ich gedacht, aber dass man noch 20 andere Verrückte findet, die das auch können, war ich nicht so ganz sicher. Und dann habe ich so ein bisschen überlegt und im Kalender nachgeschaut und dann habe ich ihn angerufen und habe gesagt: Du Juri, wir haben da einen freien Termin und dann hat er geschluckt und sagte: Machen wir.

O-Ton Helena Montag

Das war mit Beethoven Das war ganz spontan, das war irgendwie so eine Woche vorher geplant ...

Musik freebeethoven 2. Satz,

Sprecher Zitat Beethoven, *Brief an Wegeler*, 16.11.1801, zit. nach L.v.B, *Briefwechsel, Gesamtausgabe, Bd.1, Brief Nr. 70, S. 89, Orthographie ist original*

... o die Welt wollte ich umspannen (.), meine Jugend – ja ich fühle es, sie fängt erst jetzt an, (..) meine körperliche Kraft – nimmt seit einiger Zeit mehr als jemals zu, und so meine Geisteskräfte

Sprecher

...schreibt Beethoven, 31jährig, an seinen Jugendfreund.

Sprecher Zitat Beethoven

Jeden tag gelange ich mehr zu dem Ziel, was ich fühle, aber nicht beschreiben kann,
(..) so glücklich als es mir hinieden beschieden ist, sollt ihr mich sehen, nicht
unglücklich, nein, das könnte ich nicht ertragen – ich will dem Schicksal in den
Rachen greifen ...

Musik freebeethoven 2. Satz Forts.

O-Ton Juri de Marco

*Das war schon relativ klar, wenn man irgendwas macht mit einem klassischen Werk,
dann muss es Beethoven sein. Weil das ist der rockigste Typ von der Klassikszene.*

Musik freebeethoven 2. Satz Forts.

O-Ton Clemens Seemann

*Da haben wir uns die vierte Symphonie von Beethoven genommen und die wurde
sozusagen an einigen Stellen original gespielt und an vielen Stellen einfach
angehalten, geloopt und durch verschiedene genreartige Ergänzungen erweitert.*

Musik freebeethoven 2. Satz Forts.

O-Ton Juri de Marco

*„Free“ ist für uns eigentlich so eine Kurzform von der Arbeitsweise, die wir gefunden
haben, die wir aber auch bei jeder Produktion neu finden. Das ist eigentlich das
Schöne dass wir, nie sagen können, wie wir arbeiten.*

Musik freebeethoven 2. Satz Forts.

O-Ton Juri de Marco

*Dann geht's aber natürlich weiter, dass wir sagen, dass es nicht nur darum geht, wie
wir arbeiten, sondern auch, was das unmittelbar mit dem Komponisten zu tun hat
und in der Form bedeutete das eigentlich weniger, dass Beethoven wirklich an sich
befreit wird, sondern eigentlich Beethoven von seinem Aufführungsformat.*

Musik freebeethoven 2. Satz Forts.

O-Ton Folkert Uhde

Die Leute standen auf den Stühlen und das war ein wirklich unvergesslicher Abend, das war irgendwie der Beginn einer Revolution, hatte ich so das Gefühl an dem Abend.

Musik freebeethoven 2. Satz Forts.

Sprecher

Auf die Revolution vom Herbst 2015 folgt - nichts.

O-Ton Alistair Duncan

Wir wussten ok, es gibt Potential hier, aber wir haben halt keine Konzerte gespielt, so ein Jahr lang und deshalb gab es dann für uns nur die Hoffnung, wieder mal zu spielen und diese Konzepte weiter zu entwickeln.

Sprecher

Eine Durststrecke beginnt. Kein Wunder, in Berlin gibt es Musiker, die „alles anders machen“, wie Sand am Meer. Aber: alle bleiben dabei - und gründen einen Verein.

Alistair Duncan, Jazz-Posaunist, 26, wird „Zukunftsminister“.

O-Ton Alistair Duncan

2016 haben wir uns einmal im Monat getroffen mit dem Vorstand und immer so neue Konzepte für die Organisation ausgedacht, und das war so eine Zeit, wo ich mögliche Konzertorte für das Orchester ausdenken sollte.

Musik freeschubert 1. Satz

Sprecher

Es entsteht ein neues, ein zweites Stück, diesmal auf der Basis der letzten Sinfonie von Franz Schubert. Einer „Euphorie-Sinfonie“, wie sie Juri nennt.

O-Ton Juri de Marco

Alle, die aus der Klassik kommen, haben irgendwie tolle Jugendorchester durchwandert, haben tolle anfängliche Euphorie-Projekte gehabt, die sie dazu gebracht haben wirklich klassische Musik zu studieren. Und ich ganz persönlich z.B. meine erste große Symphonie am ersten Horn war die Große C-Dur von Schubert.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Sprecher Zitat Robert Schumann

In dieser Sinfonie liegt mehr als bloßer schöner Gesang, mehr als bloßes Leid und Freud (..), sie führt uns in eine Region, wo wir vorher gewesen zu sein wir uns nirgends erinnern können.

Sprecher

Robert Schumann, Entdecker der zu Lebzeiten Schuberts unaufgeführten „Großen C-Dur Symphonie“

Sprecher Zitat Robert Schumann

Hier lauscht auch alles, als ob ein himmlischer Gast im Orchester herumschliche.

Musik freeschubert 1. Satz Forts.

Sprecher

Auch „freeschubert“ hat vier Sätze, und noch freier als Beethoven im ersten Programm, wandert Schubert durch die Zeiten und Stile der Musikgeschichte.

Musik freeschubert 2. Satz

O-Ton Laura Totenhagen

Das Ungewöhnliche und Interessante ist, dass man mit Leuten zusammenspielt, die verschiedene Backgrounds haben, alle haben Interesse daran etwas auf die Beine zu stellen, alle sind ambitioniert, alle sind begeistert davon ...

Sprecher

Laura Totenhagen, 25, Oboistin und Jazz-Sängerin

Musik freeschubert 2. Satz Forts.

O-Ton Laura Totenhagen

Man trifft sich und baut irgendwas zusammen, von dem man am Anfang vielleicht nicht so genau weiß, was daraus wird, aber man hat so einen groben Plan, und dann setzt sich alles wie so ein kleines Puzzle zusammen. Das ist, das sehr sehr Besondere, auch die Gruppengröße. 24 Leute sind wir ja .. ist einfach so eine große Band, haben wir gestern auch nochmal festgestellt, das ist kein großes Orchester, sondern das ist ne Band ...

Musik freeschubert 2. Satz Forts.

O-Ton Alistair Duncan

... das war so ein bisschen so ein Traum, den ich im Kopf hatte als ich nach Berlin kam. Ich komme aus Schottland, bin in den Staaten groß geworden und habe in den Staaten studiert an der Eastman School of Music, das ist im Bundesstaat New York, da habe ich meinen Bachelor gemacht in Jazz-osaune.

O-Ton Helena Montag

Ich finde es einfach superwichtig, sich für viele verschiedene Stile eben auch zu interessieren, es ist rein von dem Flair her oder dem Gefühl, das man hat beim Musikmachen, einfach nochmal eine ganz andere Kiste, wenn man Jazz spielt, die Herangehensweise ist eigentlich wirklich ganz anders, als bei der klassischen Musik und das ist eine gute Bereicherung.

Musik freeschubert 2. Satz Forts.

Sprecher

Nicht nur ein zweites Programm entsteht im Laufe des Jahres 2016, auch das Selbstverständnis des Orchesters festigt sich: Was macht das „Stegreif“ aus? Erstens: auswendig spielen, aber mit Kontakt zueinander. Zweitens: offen sein für anderes

Denken, andere Stile, andere Weisen des Musizierens und drittens: Spontaneität. Das aber bedeutet: Improvisation.

Musik freeschubert 2. Satz Forts.

O-Ton Juri de Marco

Also was ist Improvisation. Im Jazz erst mal stellen sich die meisten darunter vor, anständig mit den richtigen Scalen oder den richtigen Akkordfolgen über einen Jazzstandard zu zocken. Was versteht ein Organist darunter? Er verlängert seine Kantate oder sein Begleitlied. Was versteht ein, ich sag mal, schottischer Geiger, davon? Der spielt seine Form noch länger oder er fängt an, die zweite Stimme darüber zu spielen, in der Gregorianik in Quinten darüber zu singen ... überall ist Improvisation etwas anderes. Und was wir vor allem auch prägen wollen in klassischer Improvisation, ist auch wirklich klassisch zu improvisieren „im Stile von ...“ und das ist nicht einfach. Und das ist ein Prozess, in dem wir uns gerade mittendrin befinden und wahnsinnig viel experimentieren und auch selber lernen müssen, weil dieses Feld gibt's nicht mehr leider. Mozart war klar, dass er improvisiert hat und es einfach nur noch ein bisschen aufgeschrieben hat, aber im Konzert hat er nicht das gespielt, was da steht ...

O-Ton Helena Montag

Dass man sich so kleinlich an bestimmten Ausführungsarten quasi hält und dass es nur noch diesen einen Weg gibt, das ist früher, glaub ich, nicht so gewesen und auch, dass man so rein Kadenzen improvisiert z.B. bei einem klassischen Konzert. Das wird eigentlich unterrichtet fast nicht mehr.

O-Ton Konstantin Döben

Improvisation bedeutet irgendwie, mit dem, was gerade einen umgibt in der Musik, jetzt klanglich umgibt, damit etwas aus dem Moment heraus zu schaffen oder damit spielerisch umzugehen. Und das können die Klassiker, wenn sie gute Musiker sind, können das genauso. Bei uns im Stegreiforchester war das ganz interessant, weil oftmals, wenn klassische Musiker - wieder dieser Begriff klassische Musiker - wenn die angefangen haben zu improvisieren, hat man oft gehört, dass genau diese

Vorstellung noch sehr viel Raum eingenommen hat, weil oft hörte man dann Bluestonleiter über Beethoven und immer diese klischeehafte Form von Improvisation, und da kam dann erst mal so vor allem auch unser Posaunist Alistair und ich, wir haben, weil wir vor allem in der Jazz Ausbildung sind, dann haben wir erst mal gesagt Stop, ne ne, Leute hört mal hin, was ist gerade da, wie klingt das, wo wir uns gerade befinden in der Musik, in der Symphonie, was ist da und probiert doch einfach mal, mit dem Material ein bisschen spielerisch umzugehen und sofort hat sich die ganze Art der Improvisation im Orchester entwickelt und dann fing es auch an irgendwie authentisch zu werden.

O-Ton Probenatmo

O-Ton Alistair Duncan

Es ist sehr offen die Probenarbeit, wir haben ganz oft die Rückmeldung bekommen, zwar ist es ein bisschen chaotisch manchmal, weil alle gute Ideen haben und gerne die dann in die Runde werfen, aber diese Freiheit, diese Offenheit in der Probenatmosphäre - man denkt so, ich habe eine ganz gute Idee, wie wir das anders machen können, damit das mal klappt, dann müssen wir nicht mehr stumm bleiben.

O-Ton Probenatmo Forts.

Sprecher

Stegreiforchester – das heißt viertens: Kein Dirigent!

O-Ton Probenatmo Forts.

O-Ton Nikola Djurica

The thing that's the most interesting about it is that we have no one leader that we follow, meaning like a conductor or a music director.

Sprecher

Nikola Djurica, 26, Klarinettist.

O-Ton Nikola Djurica

The beautiful thing about this ensemble is that 25 musicians are all equal. And we all have the right to say what we think, and what we feel, and the energy in the rehearsals are very positive, meaning that you don't feel scared to share your opinion. It's actually the contrary, you are supported to say what you think.

OV Sprecher

25 gleichberechtigte Musiker, das ist phantastisch. Jeder hat das Recht, seine Gedanken und Gefühle mitzuteilen, die Energie in den Proben ist sehr positiv, so dass du keine Angst hast, deine Meinung zu äußern. Im Gegenteil, man wird ermutigt, zu sagen, was man denkt.

O-Ton Probenatmo Forts.

O-Ton Laura Totenhagen

Es gibt immer wieder Hierarchien, würde ich sagen, also es muss einfach jemanden geben, der an bestimmten Stellen die Führung in die Hand nimmt, sonst würde es nicht funktionieren.

O-Ton Nikola Djurica

I'm sure that I have something to say to the people that they have not heard before, and this is a wonderful thing, because you feel accepted, and you feel like you can share your opinion and it's valued. If we play one section and we don't like it, somebody will say, okay, I raise my hand and I say "maybe we can try it this way" and everybody says "yeah let's try it". Now, if we don't like it, we try it another way, if we like it, we continue and we keep going.

Sprecher OV

Ich bin sicher, dass ich etwas beitragen kann, was noch nicht alle wissen, und das ist wunderbar. Wir spielen eine Stelle und wenn sie uns nicht gefällt, macht jemand einen Vorschlag, und wir probieren es aus. Wenn es uns dann nicht gefällt, probieren wir etwas anderes, wenn es uns gefällt, machen wir weiter.

Musik freeschubert 3. Satz

42 O-Ton 42 Wort Nikola Djurica, kann evt. über seiner Musik

I started music school in Serbia when I was nine. When I was 14 years old, I moved to America to study clarinet. I got scholarship, I spent time in Interlochen Arts Academy, which is a high school/boarding school, and then after that I spent some time in New York, at Juilliard and Cleveland Institute of Music. I graduated when I was 21 with a bachelor's degree in clarinet performance and I started performing in America, in Europe ...

Sprecher OV

Mit neun fing ich in der Musikschule in Serbien an. Mit 14 bin ich zum Studium nach Amerika gezogen. Ich hatte ein Stipendium an der Interlochen Arts Academy, das ist ein Musikinternat. Danach habe ich für einige Zeit an der Juilliard in New York und am Cleveland Institute of Musik studiert. Mit 21 schloss ich meinen Bachelor für Klarinette ab und begann, in Amerika und Europa aufzutreten.

Musik 9 David Fernandez, „Ring this guy“

43 O-Ton 43 Wort David Fernandez, Cellist

I'm David Fernandez, and I come from Spain, from Madrid, and I play cello. I always did theatre and dance, but some years ago I decided to focus on music, I always played cello, since 22 years, so I came to Berlin for that. I compose, and I play my own music with a cello, so in Berlin there's a big tradition to go to the street to play and this is something I do very often.

Sprecher OV

Ich heiße David Fernandez, ich komme aus Madrid und spiele Cello. Ich habe immer Theater und Tanz gemacht, aber seit einigen Jahren konzentriere ich mich auf die Musik. Seit 22 Jahren spiele ich Cello, ich komponiere und spiele meine eigene Musik, dafür bin ich nach Berlin gekommen. Es gibt hier eine große Tradition von Straßenmusik, das mache ich sehr oft.

Musik 9 David Fernandez, „Ring this guy“ Forts.

Sprecher

Mit 41 Jahren ist David das mit Abstand älteste Mitglied des Orchesters. 2017 gewinnt er den Wettbewerb um den “saddest song in the world”, veranstaltet von der Berliner Volksbühne.

Musik 9 David Fernandez, „Ring this guy“ Forts.

44 O-Ton 44 Wort David Fernandez

This is how I met Juri, because I was playing in Kottbusser Tor, Kotti, this is a very popular place, not very nice to play, but ... and you have to fight with a lot of crazy people and the noises, but I like this with my music. So I was playing there and Juri passed by like many people and he stayed there for two hours and after one day I got a mail, you know, very passionate and beautiful, he said, hey, I'm going to set up an orchestra, and you have to be there with us.

Sprecher OV

Ich habe Juri kennen gelernt, als ich am Kottbusser Tor spielte, das ist ein sehr bekannter Ort in Berlin, man muss mit einer Menge verrückter Leute, Krach usw. kämpfen, aber ich mag das für meine Musik. Ich spielte dort, wie viele andere kam auch Juri vorbei - und er blieb zwei Stunden stehen. Am nächsten Tag bekam ich eine schöne leidenschaftliche Mail von ihm: Ich gründe ein Orchester, und du musst dabei sein.

Musik 9 David Fernandez, „Ring this guy“ Forts.

Sprecher

David ist auch Tänzer, und eine weitere Besonderheit des Stegreiforchesters ist ihm wohl vertraut: Das Musizieren in Bewegung.

O-Ton Atmo von Regiearbeit mit Theresa von Halle

O-Ton Theresa von Halle

Für mich ist das immer so, dass Musik eine Geschichte erzählt und ich sehe die Instrumentalisten dabei miteinander agieren und habe mich immer gewundert, wenn ich in die Oper gehe, warum eigentlich die Haupterzähler im Graben verbannt sind und nicht auch auf die Bühne treten.

Sprecher

Theresa von Halle, Regisseurin, 33 Jahre alt.

O-Ton Theresa von Halle

Hier ist die Regiearbeit eigentlich ganz anders als normalerweise, wir haben gemeinsam die Symphonie gehört und haben geguckt, was wir eigentlich in dieser Symphonie für eine Geschichte oder für eine Aussage oder für eine Stimmung fühlen und in einer ganz nahen Zusammenarbeit mit Juri haben wir die dann verändert und Juri hat in seiner Komposition natürlich in ganz andere Genre gegangen, aber immer mit dieser einen Idee, die aus der Musik der Symphonie geboren worden ist.

Musik freeschubert 4. Satz

Sprecher

In manchen Passagen stehen sich die Spieler verschiedener Gruppen fast feindlich gegenüber, sie „kämpfen“ miteinander um die Vorherrschaft ihres musikalischen Themas, sie „verbünden“ sich gegen einen aufdringlichen Klang oder „bewundern“ einen musikalisch isolierten Solisten.

O-Ton Theresa von Halle

Letztendlich geht alles von der Musik aus, sowohl dass man ... sich in andere Genre verliert oder greift und auch das szenische Bild, das sind wirklich Geschichten, die man eigentlich aus der Musik holt und auf der Bühne markiert, würde ich es auch eher nennen, als es total ausspielt. D.h. für mich ist das nicht etwas, was dazu kommt sondern eher eins, was aus einem Kern heraus sich entwickelt.

Sprecher über Musik

Gegen Ende des Jahres 2016 hat das Proben im Wartestand ein Ende: Die Premiere seines zweiten Stücks organisiert das Orchester selbst. In einem ehemaligen Kino in Berlin kommt es zur Uraufführung von „Free Schubert“.

Musik freeschubert 4 Satz Forts.

O-Ton Musik von Workshop

Sprecher

Frühsommer 2017 in der Aula eines Berliner Gymnasiums. Juri und Konstantin kennen den Ort, schon oft hat das Stegreif hier geprobt.- Jetzt leiten sie einen Workshop mit acht jugendlichen Instrumentalisten.

O-Ton Musik von Workshop Forts.

O-Ton Juri de Marco

Das Arndt-Gymnasium ist definitiv für uns ein Probenort gewesen für Experimente, und das Schöne ist, dass wir mit Musikern, die deutlich jünger sind als wir, die deutlich weniger Erfahrung haben, aber die auch deutlich unvoreingenommener sind, Experimente machen können, die vielleicht sich auch wieder auf das große Orchester übertragen lassen können.

O-Ton Musik von Workshop Forts.

O-Ton Juri de Marco

Bei dem Workshop jetzt geht es uns vor allem auch darum, wie im Stegreiforchester im Prinzip auch, den Mensch als viel ganzheitlicheren Künstler wahrzunehmen. Also nicht als die Larissa, die Querflöte spielt und spiel mal jetzt bitte D-Dur und richtig, sondern Larissa hat die und die Attitüde, sie bewegt sich so und so, sie hat die und die Aufmerksamkeit, sie improvisiert gerne, aber sie singt auch gerne, sie kommuniziert gerne usw. und diese ganzen Facetten, wo Querflöte nur noch ein Teil davon ist, wahrzunehmen und in ein Gesamtkonzept zu bringen.

O-Ton Musik von Workshop Forts.

O-Ton Konstantin Döben

In einem Moment, da hat die Schlagzeugerin gesagt: Ja, ich habe aber eigentlich keine Ahnung, was ich da geschrieben habe, und das fand ich super, das war nämlich genau das, was wir erreichen wollten. Selbst wenn man keine Vorstellung davon hat, zu einem Ergebnis kommt, denn meistens ist das so, dass beim Kompositionsprozess der größte Feind eigentlich das eigene Reflektieren und die Bewertung ist. Man bewertet sofort, was man schreibt und das führt dazu, dass man überhaupt nichts schreibt.

Sprecher

Ab dem Frühjahr 2017 mutiert das Orchester vom Geheimtipp für symphonische Experimente zum Highlight des Berliner Kulturbetriebs. Der Terminkalender beginnt sich zu füllen. Im Juli ist eine Reihe von Konzerten geplant, unter anderem bei der Internationalen Orgelwoche in Nürnberg. Plötzlich stellt sich heraus: Von 24 Musikern sind 11 verhindert. Was bisher das materielle Überleben des Orchesters ermöglicht hat – die Tatsache, daß viele Stegreif-Mitglieder noch studieren – wird plötzlich zum GAU.

Musik freeschubert 4 Satz

O-Ton Juri de Marco

Jetzt hieß es so der Eine: Ja, ich habe da Zwischenprüfung, ah, ich habe meinen Bachelor Abschluss, ah, ich habe hier Theorieprüfung, alles voll die Woche, wenn ich das jetzt absage, dann habe ich meinen Bachelor nicht.

Sprecher

Ein „normales“ Orchester besorgt sich Aushilfen, doch wie behilft sich eine Truppe, die ohne Noten auftritt? Wo jeder seine Stimme, seinen „freeschubert“ im Kopf haben muss?

O-Ton Juri de Marco

Ja, Laura unsere Oboistin, die auch eigentlich Jazzsängerin ist, die ist jetzt nicht dabei wegen einem riesengroßen Wettbewerb und auch, glaube ich, wegen ihres

Studiums. In dem Fall hatte sie natürlich, dank ihrer Gesangsstärke, ein riesengroßes Solo und dieses Solo wird natürlich jetzt nicht stattfinden.

Sprecher

Absagen? Spielen! Aus dem Stegreif?

O-Ton Juri de Marco

Aber genau diese Flexibilität soll diesem Ensemble eigentlich immer zugrunde liegen, ok da fällt jetzt ein Riesenpart weg wie fangen wir den auf? In dem Fall hat dann plötzlich jemand eine Idee beispielsweise für einen großen Aufbau eines Solos und so wird es jetzt wahrscheinlich passieren, daß unser Konzertmeister und unser Klarinettist sich die Soli aufteilen und dadurch eine ganz neue Dramaturgie entsteht.

Sprecher

Das Konzert vor den mit dieser Form von Klassik nicht vertrauten Orgelwochen-Besuchern in Nürnberg findet statt. Ergebnis?

O-Ton Zuschauer

(Frau) Phantastisch, bin begeistert ... dieses blinde Aufeinander Eingehen ... ich fand's einfach nur toll (Mann) Ich kann mich nur anschließen weil eigentlich wirklich begeistert, diese jugendliche Frische das hat mir echt gefallen, dass die sich bewegt haben, dass das einmal von hinten, einmal von vorne, einmal von der Seite kam und dann auch diese Abstimmungen von den Instrumenten also, das hat mir phantastisch gefallen.

Sprecher: Süddeutsche Zeitung, 8.Juli 2017

Sprecher Zitat:

Mal geht es um einen Disput zwischen Tutti und Soli, mal um ein wildes Durchmiteinander, die E-Gitarre meldet sich, das Schlagzeug rumpelt ... und immer wieder finden die Musiker sich dunkeltönend vollblütig bei Schubert, in neuem Licht und herrlicher Schönheit.

Sprecher

2017 ist die Durststrecke definitiv vorbei. An Anfragen für die nächsten zwei Jahre mangelt es nicht. Die jungen Musikerinnen und Musiker werden mittlerweile gern gebucht - über die Mindestlohngrenze kommen sie trotzdem nicht. Clemens Seemann, Stegreif-Manager auf Zeit, drückt das so aus:

O-Ton Clemens Seemann

Es ist so, dass unsere Musiker Aufwandsentschädigungen bekommen für ihre Konzerte. Das sind sicherlich keine großen, aber wir haben auch klare Absprachen und Reglement schon getroffen, dass wir momentan auch noch in einer Phase des Investierens sind. Also nicht alle Gelder, die wir bekommen, schütten wir direkt aus ...

O-Ton Laura Totenhagen

Also, was ich super finde ist, dass von Anfang an klar war dass wir die Fahrtkosten bekommen und es sich einfach jetzt gerade immer mehr dahin entwickelt, dass wir Sponsoren an Land ziehen.

O-Ton Clemens Seemann

Ein großer Partner von uns ist die Helmut und Elisabeth Uhl Stiftung ... die uns großzügig fördert und in ihren Räumlichkeiten immer proben lässt. freeschubert ist dort entstanden, und wir werden dort die nächste Produktion angehen.

O-Ton Laura Totenhagen

Da gibt es bestimmte Teamaufgaben und da gibt es ein Finanzteam z.B., und die kümmern sich ganz stark darum, dass eine Finanzierung möglich ist und dass wir auch Gagen bekommen und das ist alles transparent.

O-Ton Clemens Seemann,

Wir treffen uns natürlich auch außerhalb der Probenarbeiten, mit Leuten die uns helfen, Strategien für ein langfristiges Überleben zu sichern. Wir haben eben ganz klar gesagt, dass wir im ersten Jahr einen gewissen Betrag x pro Konzert pro Musiker auszahlen wollen, der im zweiten Jahr diese Größe haben soll und im dritten Jahr diese Größe haben soll, wir haben aber auch immer klar gesagt, was wir mit

dem Geld, was wir zur Seite legen sozusagen, anfangen wollen.

Sprecher

Folkert Uhde kennt sich aus im Dickicht des Förderungsdschungels.

O-Ton Folkert Uhde

Wir sind da an verschiedenen Projekten und Initiativen dran diesen Teil des von der Bundeskulturstiftung geförderten Programms Beethoven 20/20, wo es darum geht eigentlich das Künstlerbild des 21. Jahrhunderts zu erforschen oder auch das, was ein Orchester oder ein Ensemble sein kann, neue Formen des Zusammenarbeitens ,und da geht es schon auch um Fördergelder und da sind wir an verschiedenen Stellen dran, ich versuche, da unterstützend zu wirken, um das möglichst schnell zu stabilisieren und voran zu bringen.

Musik freeschubert 4 Satz

Sprecher

Im Spätsommer 2017 erhält das Orchester durch die Bundeskulturstiftung die Zusage für eine dreijährige Förderung, zudem den startup!music-Preis des Fördervereins der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin.

Musik freeschubert 4 Satz Forts.

O-Ton Clemens Seemann

Also das ist natürlich ein unglaublich großes Geschenk. Aber aus solchen Geschenken können auch oft Probleme resultieren Stiftungen fördern oft nicht institutionell, also die wollen keine institutionelle Förderung ersetzen und deswegen werden solche Ensembles auch nicht Jahrzehnte von solchen Stiftungen begleitet. Oft ist es so, dass, wenn solche Förderungen auch wegfallen, natürlich diese Systeme, die man sich teilweise aufgebaut oder etabliert hat ... man plant ja auch als Orchester zwei drei Jahre im Voraus, das kann auch einen vor gewisse Probleme stellen.

Musik freeschubert 4 Satz Forts.

O-Ton Theresa von Halle

Erst mal, wenn man eine gemeinsame Vision mit Leuten hat und mit so einer Energie zusammen kommt, dann überwiegt das tausendfach das sichere Gehalt, das macht einen bestimmt sogar auch glücklicher als 2000 € .

Musik freeschubert 4 Satz Forts.

Natürlich ist man im Leben darauf gestellt, dass man sein Geld verdienen muss und bei mir persönlich ist das so, dass ich merke, das wird immer lukrativer und ich hoffe, dass sich das immer mehr in die Richtung, wo man mit vollem Herzen dabei ist, dann entwickelt, mehr kann ich dafür nicht tun, den Rest entscheidet dann, glaub ich, das Leben (lacht).

Musik freeschubert 4 Satz Forts.

O-Ton Probenatmo Juri de Marco

Und was für mich auch superwichtig ist, ist dass wir einfach dieses Stück heute wieder neu fühlen, und nicht abrufen, weil wir einfach wirklich in jedem Moment das Gefühl haben dass alles möglich ist.

Musik freeschubert 4 Satz Forts.

O-Ton Folkert Uhde

Daß immer wieder auch jeder Abend auch für die Musiker selbst eine Überraschung ist und dass das nicht irgendwann zu einer Show verkommt. Das gilt für das Geschehen auf der Bühne, aber auch den Prozess, wie diese Dinge entstehen und das finde ich absolut bemerkenswert. Deswegen glaube ich dass das absolut zukunftssträchtig ist und ich bin immer noch der Meinung, das ist eine absolute Revolution.

Musik freeschubert, Ende des Konzerts

Absage:

Start up: symphony! Das Stegreiforchester aus Berlin

Sie hörten ein Feature von Stefan Zednik

Es sprachen: Bernd Reheuser, Andreas Potulski und Florian Jahr

Ton und Technik: Gunter Rose und Thomas Widdig

Regie: Fabian von Freier

Redaktion: Ulrike Bajohr

Eine Produktion des Deutschlandfunks 2018

Die nächste Produktion des Stegreiforchesters, freebrahms, hat am 21. April im Berliner

Konzerthaus am Gendarmenmarkt Premiere

Weitere Termine finden Sie auf der Website des Orchesters unter www.stegreif-orchester.de